

# Besuch fördert Heilungsprozess

## Beschränkungen | Vinzenz von Paul Hospital lockert Verbot

**Kreis Rottweil.** Nachdem im Vinzenz von Paul Hospital seit Ausbruch der Corona-Pandemie ein allgemeines Besuchsverbot galt, dürfen Patienten ab heute, Montag, nach Abstimmung mit dem Arzt oder Therapeuten wieder einen Besucher am Tag empfangen. Besucher müssen sich jedoch mindestens 24 Stunden vorher anmelden und Auflagen beachten.

»Wir freuen uns für unsere Patienten, dass sie wieder Besuche empfangen dürfen«, sagt Geschäftsführer Thomas Brobeil. »Dies ist therapeutisch begründet und fördert auch den Heilungsprozess. Dennoch sind wir verpflich-

tet, ein Höchstmaß an Sicherheit für unsere Patienten, Mitarbeiter und die Besucher zu gewährleisten, so dass unsere hohen Hygieneauflagen zu akzeptieren sind.«

Mit einem Schreiben vom 9. Mai lockert das Sozialministerium des Landes Baden-Württemberg die Besuchsbeschränkungen und bestimmt gleichzeitig die Auflagen. Pro Patient ist pro Tag grundsätzlich ein Besucher erlaubt, wobei Personen, die in den vergangenen vier Wochen an COVID-19 erkrankt waren oder bei denen ein begründeter Krankheitsverdacht besteht, von Besuchen ausgeschlossen sind. Ebenso ist aus-

geschlossen, wer innerhalb der vergangenen 14 Tage Kontakt zu einem COVID-19-Kranken hatten oder selber Symptome eines Atemweginfekts zeigen. Alle müssen zudem mit Name und Telefonnummer oder Adresse registriert werden.

Zeitlich beschränkte Besuche können täglich nach Absprache stattfinden. Eine Mund-Nasen-Bedeckung muss während des gesamten Besuchs getragen werden. Auch der Mindestabstand von 1,50 Metern zu anderen Patienten und Mitarbeitern ist einzuhalten. Es wird empfohlen, die Außenanlagen zu nutzen.